

20.09.2011 - 22:01 Uhr

Kommentar zu EU / Hochschulen*Osnabrück (ots) -*

Mahner mit guter Idee

In kaum einem Ressort haben die EU-Kommissare weniger Einfluss auf die Politik der Mitgliedstaaten als in der Bildung. Das gilt insbesondere für Deutschland, wo die Themen Schule und Universität gar Sache der Bundesländer sind. Die Brüsseler Forderungen, die Lehre an den Hochschulen zu verbessern und mehr Akademiker auszubilden, müssen zwar uneingeschränkt unterstützt werden. Doch die EU selbst hat keine wirkungsvollen Instrumente, um ihrem Ansinnen Nachdruck zu verleihen. Ihr bleibt nur die Mahner-Rolle.

Gleichwohl: Die geplante Einführung eines europaweiten Hochschulrankings könnte die Stimme von EU-Kommissarin Vassiliou kräftigen. Sollte es ihr gelingen, mittels einer solchen Liste den Wettbewerb zwischen Staaten und deren Universitäten anzutreiben, käme sie ihren Zielen zumindest etwas näher. Der Erfolg wird letztlich von der Aussagekraft des Rankings abhängen, das mehr Informationen liefern muss als schon bestehende Vergleiche. Wesentlich praktischer klingt indes der Vorschlag, Studierende bei Auslandssemestern stärker finanziell zu unterstützen. Mit einem solchen Programm würde Vassiliou nicht nur nationale Kreditkonzepte ergänzen, sondern auch die europäische Integration vorantreiben. Eine gute Idee.

Karsten Grosser

Kontakt:

Neue Osnabrücker Zeitung
Redaktion

Telefon: 0541/310 207

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100050548/100704231> abgerufen werden.